



UIC-Schnittstelle

Beistellung auf Kund:innenseite

Auf Kund:innenseite ist ein Schnittstellenmodul bereitzustellen, dass die Kommunikation gem. der Spezifikation des UIC-Protokolls sicherstellt. Als Übertragungsprotokoll wird TCP/IP verwendet. Agiert das Kundensystem als Server, so benötigt das Kundensystem eine statische, im Internet sichtbare, IP-Adresse. Ist das Kundensystem ein Client, so wird dem Kunden bzw. der Kundin eine IP-Adresse und Port zugewiesen, auf die er bzw. sie sich zum Aufbau der TCP-Verbindung verbindet. Grundsätzlich geht bei Verbindungen über das Internet der Verbindungsaufbau von der DB Netz AG aus, sprich das Kundensystem ist ein Server. Jede empfangene Nachricht muss entsprechend quittiert werden.

Beistellung auf Seiten DB Netz

Die DB Netz AG stellt ein gem. UIC-Protokoll kommunizierendes Schnittstellenmodul (über den BDV) bereit. Wenn BDV der Client ist, so erhält der Kunde bzw. die Kundin eine statische IP-Adresse, von der die Verbindungen seitens BDV aufgebaut wird, um etwaige Freischaltungen veranlassen zu können. Ist jedoch das Kundensystem Client, so erhält der Kunde bzw. die Kunden IP-Adresse und Port, über die er die Verbindung zu BDV initiieren kann (s.o.)

TAF/TAP-TSI-Schnittstelle

Beistellung auf Kund:innenseite

Auf Kund:innenseite ist ein Schnittstellenmodul bereitzustellen, dass die Kommunikation gem. der ERA-Spezifikation zum CommonInterface ([Link](#)) ermöglicht. Das Kundensystem muss über einen im Internet auflösbaren DNS-Namen verfügen. Für die erforderliche Verschlüsselung und Authentifizierung wird ein Zertifikat benötigt, welches über die RailNetEurope bezogen werden kann. Die Kommunikation erfolgt auf den Standard-Https-Port 443. Das aktuell verwendete Meldungsschema ist Version 3.0.2. Für den Fall, dass der Kunde bzw. die Kundin Daten an die DB Netz AG sendet, erhält er bzw. sie den anzusprechenden DNS-Namen des BDV. Der Kunde bzw. die Kundin muss der DB Netz AG die IP-Adressen des Schnittstellenmoduls übermitteln, um entsprechende Freischaltungen veranlassen zu können.

Beistellung auf Seiten DB Netz

Die DB Netz AG stellt mit dem BDV ein gem. den ERA-Spezifikationen agierendes Schnittstellenmodul bereit. Der Kunde bzw. die Kundin erhält als Datenempfänger die Quell-Adressen des BDV genannt, um entsprechende Freischaltungen auf seiner Seite veranlassen zu können. Übermittelt der Kunde bzw. die Kundin Daten an die DB Netz AG so erhält er den anzusprechenden DNS-Namen. Auch der BDV verfügt über ein von der RNE ausgestelltes Zertifikat, sodass sowohl Client als auch Server authentifiziert werden können.